



Geschäftsführerin Petra Michalczak-Hülsmann | T 02521 85050 | www.gfw-waf.de

Presseinformation

Was bei Hitze im Arbeitsschutz zu beachten ist

gfw-Veranstaltung mit Facharzt gibt Handlungsempfehlungen

Die nächste Hitzewelle kommt bestimmt, so dass rund 30 Gäste am Onlineformat der Gesellschaft für Wirtschaftsförderung im Kreis Warendorf (gfw) zum Thema „Handlungsempfehlungen zum Arbeitsschutz bei Hitze“ am Donnerstag (23. Juli) zusammenfanden. „Hitzewellen sind bei uns und nicht nur im Süden Europas zu verorten“, sagte gfw-Geschäftsführerin Petra Michalczak-Hülsmann. Die Zunahme von Hitzeperioden nannte sie „eine reale Herausforderung, die bereits heute erhebliche gesundheitliche und wirtschaftliche Schäden verursacht.“

Die direkten betriebswirtschaftlichen Kosten eines einzelnen Hitzetages mit Tageshöchsttemperaturen ab 30 Grad Celsius betragen nach einem Bericht des Beratungsunternehmens Prognos AG in Deutschland rund 431 Mio. Euro. Davon entfallen rund 97 Prozent auf hitzebedingte Produktivitätsverluste. Ausfälle durch Krankheiten und Arbeitsunfälle verursachen Kosten in Höhe von etwa 13 Mio. Euro.

Dr. Leopold Lecheler, Facharzt für Allgemeinmedizin, Betriebsmedizin, Notfallmedizin und Flugmedizin aus Münster bezeichnete Hitze als Gefährdung, die keine höhere Gewalt sei und für Unternehmen Pflichten zur Beurteilung und zum Handeln bedeute. Temperaturen und körperliche Belastungen müssen nach seinen Worten konkret erfasst werden. Risikogruppen sind zu identifizieren, am besten unter Einschaltung des Betriebsarztes ohne Verletzung ärztlicher Schweigepflicht. Schließlich gehe es um konkrete Schutzmaßnahmen. Das Haftungsrisiko schließt bei Verstößen Geldbußen bis zu 30.000 Euro ein. Faustregel: Prüfung der Situation ab 26 Grad, Maßnahmen bei 30 Grad, Arbeitsräume mit dauerhaft über 35 Grad nicht mehr nutzbar.

Arbeitsschutz vor Hitze gewinnt also an Bedeutung für die Produktivität, Gesundheit und Sicherheit von Beschäftigten. Dafür gibt es auch öffentliche Förderprogramme, über die es ebenfalls von der gfw Informationen gibt. Wie aktuell das Thema bleibt, zeigt der Blick auf die Wetterprognose. Ab Mitte kommender Woche sollen die Temperaturen im Kreis Warendorf wieder über die 30-Grad-Marke klettern.

23. Juli 2026